

AKREF Gebetsanliegen vom 19.07.2021 bis 01.08.2021



Arbeitskreis
Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen
Deutsche Evangelische Allianz



Mo, 19.07. Pakistan: lebenslängliche Haft für Christen

Zafar Bhatti (56), Verkäufer von Medikamenten und Gründer der Organisation „Jesus World Mission“, ist 2012 verhaftet worden. Er hatte oft über Jesus Christus gesprochen und manchmal mit seinen Kunden gebetet. Ihm wird vorgeworfen, die Mutter Mohammeds beleidigt zu haben. Er bestreitet es und es gibt auch keine direkten Beweise. Da der Kläger Mitglied einer radikal-islamischen Organisation ist, wurde das Urteil vom Richter unter immensem Druck gefällt. Bhattis Anwalt hat Berufung eingereicht und hofft auf Freispruch. Bitte beten sie um Freilassung von Zafar Bhatti.

Di, 20.07. Indien: Getröstet und getragen in allen Stürmen

"Vaani" hatte erlebt, wie ihre Mutter durch Jesus von einer schweren Krankheit geheilt wurde. Für sie und ihre Töchter war klar: Diesem Jesus wollen sie ihr ganzes Leben anvertrauen. Weil sie unerschütterlich an ihrem Glauben festhielt, ging ihr Mann immer wieder in alkoholisiertem Zustand auf sie los. Nachdem sie von seiner Affäre erfuhr, floh sie mit den Töchtern zu ihren Eltern. Open Doors half Vaani einen kleinen Laden für Stoffe einzurichten. Wir danken Gott mit Vaani, dass er die kleine Familie führt und segnet.

Mi, 21.07. Vietnam: Witwe wegen ihres Glaubens angegriffen

Die verwitwete Christin und vierfache Mutter wurde bei einem Unfall im Mai schwer an der Wirbelsäule verletzt. Viel deutet auf einen gezielten Angriff wegen ihres Glaubens hin. Der Nachbar, der mit seinem Motorrad in sie hineinfuhr, hatte sie nach ihrer Bekehrung aufgefordert, den christlichen Glauben aufzugeben und zum animistischen Glauben zurückzukehren. Die Behörden haben die Warnung verbreitet, dass jeder, der zum Christentum konvertiert, auch einen solchen Unfall erleiden wird. Wir beten für die Christin um Heilung, sowie Kraft und Frieden vom Herrn.

Do, 22.07. Ägypten: Haftstrafen wegen Gewalt gegen Christen

300 Muslime griffen 2016 Christen im Dorf al-Karm an, plünderten und setzten Häuser in Brand. Die Gewalttaten waren das Ergebnis von Gerüchten über eine Affäre. 10 Personen wurden zu je fünf Jahren Haft verurteilt, vierzehn weitere freigesprochen. Der Angriff schockierte und empörte die Ägypter. Präsident al-Sisi hat oft Angriffe auf Christen verurteilt und sich unterstützend über die christliche Gemeinschaft geäußert. Seine Regierung arbeitet daran, Kirchen und kirchennahe Gebäude zu legalisieren. Wir beten für weitere Hilfe und Schutz der Christen durch die Regierung.

Fr, 23.07. Algerien/USA: USCIRF verurteilt algerische Gerichtsurteile gegen Christen

Gerichte verurteilten mehrere Christen wegen Blasphemie und Proselytismus. Sie verhängten mehrjährige Haftstrafen und die Versiegelung von Kirchen, die gewaltsam geschlossen wurden. "Diese Gerichtsentscheidungen sind ein eklatanter Versuch, den Christen ihr Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit zu verweigern", kommentierte USCIRF-Kommissar Frederick A. Davie. Er forderte die US-Regierungsvertreter auf, das Engagement der Vereinigten Staaten für die Religionsfreiheit der algerischen Christen und anderer religiöser Minderheiten zu zeigen, indem sie an den entsprechenden Gerichtsverfahren teilnehmen. Bitte beten sie für die Christen in Algerien.

Sa, 24.07. DR Kongo: Zwei Frauen bei Bombenanschlag auf Kirche verletzt

Bei einer von drei Explosionen in der Stadt Beni wurden Ende Juni zwei Frauen verletzt. Die behelfsmäßige Bombe explodierte kurz vor dem Gottesdienst, der von vielen Kindern und ihren Eltern besucht wurde. Sie hatten es auf eine große Menschenmenge abgesehen, sagte ein Kirchenführer. Wir danken Gott für die Bewahrung der vielen Familien und bitten um Genesung der beiden Frauen.

So, 25.07. Indien: Christliche Familien von Extremisten vertrieben

Acht Familien sind im abgelegenen Dorf Sikapai Christen. Seit ihrer Konversion von der Stammesreligion der Kui praktizieren sie einen anhaltend starken Glauben an Jesus, trotz wiederholten Drohungen. Ein Mob verwüstete ihre Häuser und zwang sie, das Dorf zu verlassen. Ein Opfer erklärte: „Die Angreifer können unsere Häuser zerstören, aber nicht unseren Glauben an Jesus.“ Wir beten um Gerechtigkeit für die Christen im-zumindest der Verfassung nach-säkularen Indien.

Mo, 26.07. Deutschland: Gericht entzieht Hausschuleltern teilweise das Sorgerecht

Wenn Eltern ihre Kinder nicht zur Schule schicken und stattdessen aus religiösen Gründen zu Hause unterrichten, kann das Sorgerecht „für den Bereich schulischer Angelegenheiten“ entzogen werden. Diesen Beschluss fasste das Oberlandesgericht Celle mit der Begründung „Kinder müssen Sozialkompetenzen erlernen.“ Einer Familie mit sieben Kindern wurde damit das Recht von Home Schooling entzogen. Die Familie wollte ihre Kinder vor Einflüssen fernhalten, die den Geboten Gottes zuwiderlaufen. Wir beten, dass Kinder christliche Werte vermittelt bekommen.

Di, 27.07. Mali: Fünf entführte Christen freigelassen

Auf dem Weg zur Beerdigung eines katholischen Priesters wurden am 21. Juni fünf Christen von bisher nicht identifizierten Bewaffneten entführt. Zwei Tage später wurden die Entführten freigelassen und am Straßenrand abgesetzt. Alle fünf sind bei guter Gesundheit. Die Region ist eine Hochburg der dschihadistischen Gruppe Katiba Macina. Wir danken Gott für ihre Bewahrung und Freilassung.

Mi, 28.07. Iran: Das Durchgreifen gegen Christen wird nach Wahlsieg von Raisi verschärft

Drei Konvertiten Amin Khaki, Milad Goodarzi und Alireza Nourmohammadi wurden wegen staatsfeindlicher Propaganda vor Gericht gestellt. Seit der Gesetzesänderung sind sie die ersten Angeklagten. Sie werden beschuldigt, „in abweichender Weise“ über den Islam zu erziehen. Bereits im November durchsuchte die Polizei ihre Wohnungen und beschlagnahmte christliche Materialien. Ihre Familien sind weiterhin Drohungen und Einschränkungen ausgesetzt. Bitte betet für diese Familien um Gottes Schutz und Fürsorge.

Do, 29.07. Polen: Freikirchlicher Pastor verurteilt

Pastor und Chefredakteur des Internetfernsehens Pawel Chojecki (58) wurde zu acht Monate gemeinnütziger Arbeit und Erstattung der Prozesskosten verurteilt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft hat Chojecki die religiösen Gefühle von Katholiken verletzt, sowie den Präsidenten beleidigt. Chojecki weist die Vorwürfe als unbegründet zurück und beruft sich auf Rede-, Religions- und Meinungsfreiheit. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Wir beten um eine gute Lösung dieser Angelegenheit.

Fr, 30.07. Afghanistan: Wegen Abzug der Streitkräfte rufen Christen zum Gebet auf

Viele Christen befürchten, dass der Abzug der internationalen Truppen eine Rückkehr der repressiven Herrschaft der Taliban und eine Zunahme der Verfolgung bedeuten wird. Die Taliban hat ihre Kontrolle über das Land bereits auf 104 Distrikte ausgeweitet. Die Christen sind vor allem Konvertiten. Sie müssen mit Schrecklichem rechnen, wenn ihr Glaube entdeckt wird. Entweder müssen sie fliehen, oder sie werden getötet. Wir bitten Gott um sein Eingreifen und seine Bewahrung.

Sa, 31.07. Indien: Beten und die Wahrheit verbreiten

Das Resultat, das ein Forschungsteam über die aktuellen Lebensbedingungen der Christen in Indien gesammelt hatte, ist erdrückend. Die Christen leben in ständiger Angst, da eine gewalttätige Kampagne mit systematischen Schikanen, Vergewaltigungen und Ermordungen gegen sie geführt wird. Angriffe und Verfolgung werden vom Staat, Polizei und Medien ignoriert, in manchen Gegenden sogar toleriert oder begünstigt. Wir bitten Gott um seinen Schutz für die bedrängten Glaubensgeschwister.

So, 01.08. Myanmar: Pastoren verhaftet

Die Pastoren Koshan Singar, Pastor Z Kaw Htinah und Pastor M Hawng Di aus der Kachin-Region sind verhaftet worden, weil sie Gebetstreffen für den Frieden organisiert haben. Nach dem Strafgesetzbuch drohen ihnen bis zu drei Jahre Haft wegen Anstiftung zur Angst, Verbreitung falscher Nachrichten und Aufwiegelung zu Straftaten gegen Regierungsmitarbeiter. Wir beten für ihre Freilassung und um Besserung ihrer angeschlagenen Gesundheit.



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, akref.ead.de

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf akref.ead.de/nachrichten/ dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/ dafür registrieren.